



## Presseinformation

### Mobile Health

# Das Handy als ständiger Gesundheitsbegleiter: die Weichen sind gestellt

**(20. November 2008) Das Mobiltelefon wird sich bald als Medium für alltagstaugliche Gesundheitsdienste etablieren, davon ist das Forschungskonsortium Inprimo überzeugt. In Berlin zeigte diese Woche die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Entwicklungsgruppe, welche Weichen sie in ihrer dreijährigen Arbeit gestellt hat: Von zentraler Bedeutung ist eine multifunktionale mHealth-Plattform, die den Zeitraum von der Entwicklung mobiler Gesundheitsdienste bis zu ihrer Markteinführung verkürzt. Inprimo forderte außerdem die systematische Förderung der „mobilen Vitalsensorik“. Ein weiteres Ergebnis: Anfang 2009 wird sich das mHEALTH FORUM gründen. Diese Interessensgemeinschaft will ihre Mitglieder dabei unterstützen, mHealth-Produkte im komplexen Gesundheitsmarkt effizienter umzusetzen und erfolgreich zu etablieren.**

In Deutschland sind mehr als 100 Millionen Mobilfunkverträge aktiv, das Handy ist für die Mehrzahl der Menschen ein ständiger Begleiter. Was liegt da näher, als dieses Medium auch als mobilen Gesundheitsmanager zu nutzen? Drei Jahre lang entwickelten darum rund ein Dutzend Partner aus Forschung und Industrie Lösungen für massentaugliche mobile Gesundheitsdienste mit dem Schwerpunkt Gesundheitsprävention. Das Inprimo Konsortium unter Führung der Vodafone Group R&D Deutschland stellt im Rahmen eines Kongresses des Forschungsprogramms „next generation media“ in Berlin die Ergebnisse ihrer Arbeit vor.

**mHealth-Plattform für neue Dienste:** Inprimo entwickelte eine Infrastruktur, die es erlaubt, die notwendigen Komponenten von mHealth-Diensten – von Sensoren am Körper des Endanwenders über Content und Software bis hin zu Abrechnungs-Modulen – ähnlich einem Baukastensystem zusammenzubringen und daraus neue Produkte und Dienste zu generieren. Die gute Botschaft an die noch junge mHealth-Branche: Die Testplattform wird über die Laufzeit des Förderprojektes hinaus auch im kommenden Jahr weiterentwickelt und steht Partnern für Outsourcing, Contracting und Operations mobiler Gesundheitsdienste zur Verfügung.

**Zwei Präventionsdienste mit Produktstatus:** Außerdem entwickelte Inprimo zwei exemplarische Dienste, die inzwischen Produktstatus erreicht haben oder kurz davor stehen. Die „Inprimo Challenge“ erlaubt es jedem Endanwender einen eigenen sportlichen Wettbewerb auszuschreiben und jeden anderen Endanwender mit einem Mobiltelefon daran teilzunehmen. Die Freizeitsportler fordern sich über eine Internetplattform (<http://challenge.inprimo.org>) heraus und nehmen mit dem Handy an dem Wettbewerb teil – ein Prinzip, das die Menschen zu mehr Bewegung und regelmäßigem Sport motivieren soll. Dabei zählt nicht allein nur, wer schneller, höher, weiter kommt, sondern auch, wer den Sport physiologisch am sinnvollsten betreibt. Diese Vitaldaten werden von körpernahen Sensoren erfasst und übers Mobiltelefon an die Challenge-Plattform übertragen.

Ein zweiter Dienst läuft seit einem halben Jahr mit schwer asthmakranken Kindern und Jugendlichen, die über die Plattform ihr elektronisches Asthmatagebuch führen. Die jungen Patienten

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



Inprimo ist ein Verbundprojekt von Vodafone Group R&D Germany, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG, Technische Universität München, Motorola GmbH, ubitexx GmbH, ISA Informationssysteme GmbH, FutureCamp GmbH, InTraCom GmbH und BLM Buschmann.



übertragen mit einem elektronischen Peak-Flow-Meter mehrmals täglich ihre Lungenfunktionswerte und ihr Mobiltelefon an eine Internetplattform. Ein telefonisches CareCenter sowie der behandelnde Arzt sind so stets über den Gesundheitszustand informiert und können bei Bedarf zeitnah eingreifen.

**Forschungsförderung für die Humansensorik:** Eine bedarfsorientierte, massenrelevante Technologie wurde von Inprimo als zentraler Erfolgsfaktor für hochwertige mHealth-Dienste identifiziert, insbesondere in der Humansensorik zur kontinuierlichen Aufnahme von präventions- und therapierelevanten Vitalparametern. Tatsache ist, dass Ingenieure heute schon zahlreiche Lösungen für die Humansensorik vorhalten, die zum alltagstauglichen Einsatz gebracht werden könnten. Um diese Technologie marktfähig zu machen, wurde auf dem Berliner Kongress für einen Sonderforschungsbereich „Humansensorik“ geworben.

**Dialogplattform mHEALTH FORUM wird gegründet:** Am 26. Januar wird in Berlin das mHEALTH FORUM mit einer Auftaktveranstaltung gegründet. Das Forum wird den Dialog in der noch jungen mHealth-Branche fördern und als Katalysator die Entwicklung von Technologie und Anwendungen beschleunigen. Auf dem vom Inprimo im Juni veranstalteten ersten mHealth-Expertensymposium wurde deutlich, dass die langen Entwicklungs- und Zulassungszyklen bis zur Marktimplementierung deutlich verkürzt werden müssen. Eingeladen sind alle Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen mit Projekten im Bereich mHealth. Ab 1. Dezember werden weitere Details zur Veranstaltung auf der neuen Website [www.mhealth-forum.com](http://www.mhealth-forum.com) veröffentlicht.

**mHealth: Chancen für das Individuum und für das Gesundheitssystem:** mHealth-Anwendungen nützen nicht nur dem Menschen und seiner Gesundheit – sie können auch das unter enorm hohem Kostendruck stehende Gesundheitswesen durch mobilisierte Vitalsensorik- und Therapiemethoden entlasten. Die Prävention bietet durch langfristige Strukturveränderungen ein erhebliches Potenzial für Kosteneinsparungen. mHealth bietet Raum für Innovationen, weil es durch die mobile Erhebung, Übermittlung und Verarbeitung von Vitalparametern eine neue Qualität der medizinischen Betreuung erlaubt.

**Neue Publikation:** Die Zeitschrift E-HEALTH-COM hat in Ihrer aktuellen Ausgabe (Nov./Dez. 2008) gemeinsam mit Inprimo das Sonderheft „mHealth – eHealth wird mobil“ veröffentlicht. Interessenten können die 24-seitige Broschüre bestellen über [info@inprimo.org](mailto:info@inprimo.org) oder [albertZWEI media GmbH](http://albertZWEI media GmbH), Englmannstr. 2, 81673 München, Tel: +49 (0)89 461486-0, Fax: +49 (0)89 461486-25.

Inprimo ist Teil des Forschungsprogramms **next generation media** vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Mit Blick auf das „Internet der Dinge“, das im Rahmen des IT-Gipfels zum Leuchtturmvorhaben erklärt wurde, werden hier in insgesamt 11 Projekten zukunftsweisende Perspektiven der internetbasierten Vernetzung unserer Lebens- und Arbeitswelt aufgezeigt, die zur Steigerung von Effizienz und Lebensqualität beitragen und mit neuen Chancen für Wachstum und Beschäftigung verbunden sind.

Partner von **Inprimo** sind: Vodafone Group R&D Germany, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG, Technische Universität München, Motorola GmbH, ubitexx GmbH, ISA Informationssysteme GmbH, FutureCamp GmbH, InTraCom GmbH und BLM Buschmann.

**Internetadressen:** [www.inprimo.org](http://www.inprimo.org), [www.nextgenerationmedia.de](http://www.nextgenerationmedia.de), [www.mhealth-forum.com](http://www.mhealth-forum.com)

**Inprimo Informationsbüro:** Chiemgaustr. 116, 81549 München, Tel.: +49 (0)89 95 410 454, Fax: +49 (0)89 95 410 111, [info@inprimo.org](mailto:info@inprimo.org), [www.inprimo.org](http://www.inprimo.org)

**Ansprechpartner für die Medien:** Frank Miltner, Tel.: +49 (0)89 46 14 86-14, [miltner@albert-zwei.de](mailto:miltner@albert-zwei.de)